

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS



FOTO: MOC PHOTOGRAPHY

ST. PAULI THEATER

„Jeder von uns hat drei Leben,
ein privates, ein öffentliches und ein geheimes.“

Paolo Genovese

Hinter der Fassade

Sind Handys heute nicht das Archiv, der Speicher einer ganz geheimen Seite von uns? Hier ist alles festgehalten, was eigentlich nur dem Besitzer des Telefons gehören und eben nicht geteilt werden soll: Nachrichten, Adressen, Telefonnummern, Chats, Fotos, Texte und Filme.

Was passiert, wenn die Sicherungssysteme unserer intimsten, privaten Welt plötzlich ausgeschaltet werden? Wenn die Geheimnisse für alle sichtbar ans Licht kommen? Da können gut versteckte Parallelwelten schnell zu Alpträumen werden. Wie viele Beziehungen würden das nicht überleben?

Dem italienischen Autorenteam um Paolo Genovese ist ein genialer Kunstgriff geglückt. Sie haben die Realität der Bühne um ein virtuelles, fast filmisches Element erweitert: die über die Handys zugeschalteten Welten der Personen, die mit dem Bühnenpersonal in Kontakt treten. Da werden schlaglichtartig plötzlich Türen geöffnet.

Diese Konstruktion und die von den Autoren erfundenen wunderbaren Figuren, die die Geschichte erzählen, sind universell und deshalb ist es auch kein Wunder, dass es inzwischen 41 verschiedene Versionen dieses ursprünglich als Film konzipierten und erst später zu einem Theaterstück verwandelten Plots von „Perfetti Sconosciuti“ (Perfekte Geheimnisse) gibt.

So hieß der italienische Film von 2016. Die Geschichte kann aber genauso gut in New York, in London, Paris oder Tokio spielen. Paolo Genovese ist eine hochintelligente Gesellschaftskomödie gelungen, im Stil bekannter französischen Autoren wie Yasmina Reza oder Florian Zeller.

Ulrich Waller

Das perfekte Geheimnis

von **Paolo Genovese** Deutsch von **Sabine Heymann**

Vincent	Oliver Mommsen
Marie	Anne Weber
Margot	Sofie Junker
Marcel	Stephan Grossmann
Charlotte	Johanna Christine Gehlen
Thomas	Holger Dexne / Stephan Schad
Lea	Isabell Giebeler
Ben	Sebastian Bezzel

Stimmen am Telefon von Peter Franke, Hannelore Hoyer, Eva Mattes, Michael Prella, Stephan Schad, Oliver Giese, Hans Löw, Gustav Peter Wöhler, Patrick Abozen, Victoria Fleer, Johann von Bülow

Regie	Ulrich Waller
Bühne	Raimund Bauer
Kostüme	Ilse Welter
Licht	Dorle Reisse
Mitarbeit Regie	Felix Bachmann
Assistenz Bühne	Rosa Thiemer
Mitarbeit Kostüme	Bernadette Weber
Maske	Melanie Burgemeister, Nicole Rosner
Verantwortliche Bühnenmeister	Lars Kasten, Christoph Warken
Assistenz Bühnentechnik	Viviane Gernaert, Nicole Heinz
Bühnentechnik/Kulissenbau	Frank Eckardt, Sebastian Heer, Gerald Hoppe, Annette Krüger, Gerda Lambertz, Ludger Manow, Johannes Neinens, Jasmin Schaar, Matthias Tummescheit, Greta Voss, Katrin Wehnsen
Beleuchtung	Carsten Buschkowski, Jakob Hartmann, Tobias Neugeschwender, Thomas Ohff, Marcus Schröder, Thyss Theis, Lars Vaupel
Ton	Oliver Giese, Stefan Hoffmann
Video	Enrico Rode
Requisite	Greta Voss, Katrin Wehnsen
Inspizienz	Felix Bachmann, Sandra Poschenrieder
Schneiderei	Marlies Gerken
Souffleuse	Bärbel Fooken
Fotos	Moog Photography, Regina Olev, Kerstin Schomburg, Sasha Ilushina

Premiere am 18. Mai 2022 im St. Pauli Theater, Hamburg

Dauer der Vorstellung: 90 Minuten, ohne Pause

Aufführungsrechte: Per H. Lauke Verlag, Hamburg

Eine Produktion der St. Pauli Theater Produktionsges. mbH

Leitung: Christiane Schindler, Ulrich Waller





Sebastian Bezzel



Sebastian Bezzel wurde überregional bekannt durch seine Rolle als Hauptkommissar Perlmann im Konstanzer TATORT an der Seite von Eva Mattes. Kult wurde Bezzeles bayrischer Dorfpolizist Franz Eberhofer in den Verfilmungen der Romane von Rita Falk. Seit „DAMPFNUDELBLUES“ (2013) liefen alle Teile der Reihe erfolgreich im Kino. Seit Sommer 2023 läuft mit „REHRAGOUT-RENDEZVOUS“ die neunte Folge. Ursprünglich kommt er vom Theater. Nach seiner Ausbildung an der Bayrischen Theaterakademie August Everding war er mehrere Jahre Ensemblemitglied am Bayrischen Staatsschauspiel München. Mit „DAS PERFEKTE GEHEMNIS“ kehrte er zurück zur Bühne und spielt ab Januar 2024 in der schwarzen Komödie „1h22 VOR DEM ENDE“ von Matthieu Delaporte wieder im St. Pauli Theater.

Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Erste Engagements am Staatstheater Hannover, Mainfränkentheater Würzburg sowie am Coburger Landestheater. Franz Wittenbrink entdeckte ihn für das St. Pauli Theater, wo er in „RITZE“ zum ersten Mal auf der Bühne stand. Danach kamen Produktionen wie „Monsieur Claude I und II“, „NICHT ANFASSEN“ oder „WILLKOMMEN. EIN DEUTSCHER ABEND“. Im HANSA-Theatersaal spielt er in der umjubelten Inszenierung von „CABARET“. 2011 -2017 war er der Stasi-Offizier Patschinski im Udo Lindenberg-Musical „HINTERM HORIZONT“ und spielte 2005/2006 in Sönke Wortmanns Fußball-Serie „FREUNDE FÜR IMMER“ eine Hauptrolle.

Sofie Junker



Sofie Junker absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Theaterakademie Hamburg. Während ihrer Ausbildung spielte sie bereits in Theater-Produktionen wie „IM REGEN“ oder „MARIA STUART“ an der HfMT Hamburg und jüngst in „RINGEL, RANGEL, ROSEN – VÖRBI IS MAN NICH VÖRBI“ von Kathrin Mayr am Ohnsorg Theater. Bekanntheit erlangte sie darüber hinaus durch die Rolle der „Franziska Zeese“ in der ARD-Serie „ROTE ROSEN“ und der Rolle „Moni“, die sie in dem Spielfilm „BALCONIES“ verkörperte.

Johanna Christine Gehlen machte ihre Ausbildung an der Hochschule für Theater in Hannover. Danach war sie in Münster und Essen engagiert. Parallel begann ihre Film- und Fernsehkarriere u.a. als Partnerin von Diether Krebs in „SKETCHUP“. Sie spielte die Birgit Breuel in Horst Königsteins Doku-Drama „DIE TREUHÄNDERIN“. Im St. Pauli Theater ist sie seit 2007 auf der Bühne. Ihr Einstieg war die „Stella“ in „ENDSTATION SEHNSUCHT“ unter der Regie von Wilfried Minks. Anschließend sah man sie in der Florian Zeller Komödie „DIE WAHRHEIT“, in Yasmina Rezas „BELLA FIGURA“, in Zellers „DER VATER“ und zuletzt in „DER SOHN“. 2020 spielten Gehlen und ihr Mann Bezzel ein Hochstapler-Pärchen in der NDR-Miniserie „Da ist ja nix“, die beide zusammen mit dem Regisseur Mathias Steurer für den Sender entwickelt hatten.

Holger Dexne



Johanna C. Gehlen



Isabell Giebeler



Isabell Giebeler studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Während ihres Studiums spielte sie bereits am Thalia Theater, am Deutschen Schauspielhaus und auf Kampnagel. Nach der Ausbildung war sie Ensemblemitglied am Theater junge Generation Dresden, am Theater Bielefeld und am Staatstheater Braunschweig. Sie spielte in vielen Uraufführungen und zahlreiche Titelrollen, u.a. die Luise in Schillers „KABALE UND LIEBE“, die „Julia“, die „Minna“ und „Karl Moor“ in „DIE RÄUBER“. Seit 2021 lebt und arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin in Hamburg.

Stephan Grossmann

Stephan Grossmann studierte an der Filmhochschule „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg und begann seine Theaterkarriere am Berliner Ensemble. Danach erfolgte der Hauptteil seiner Theaterarbeit am Schauspiel Frankfurt/Main, in Leipzig, um dann wieder in Berlin am Deutschen Theater seine künstlerische Heimat zu finden. Seine prägendsten Regisseure in dieser Zeit waren Jürgen Gosch und Thomas Langhoff. Danach Stationen in Düsseldorf, Schauspielhaus Hamburg und Weimar. Parallel begann Grossmanns Fernsehkarriere. Er spielte im Ensemble der Serien „WEISSENSEE“, „FAMILIE BUNDSCHUH“ und „WOLFSLAND“ und konnte als junger Helmut Kohl „DER MANN AUS DER PFALZ“ oder Hans-Dietrich Genscher „MÜNCHEN 72“ in Non-Fiction-Stoffen auf sich aufmerksam machen. Ab Januar 2024 spielt Stephan Grossmann in der schwarzen Komödie „1h22 VOR DEM ENDE“ von Matthieu Delaporte wieder im St. Pauli Theater.



Oliver Mommsen



Fast 18 Jahre lang war Oliver Mommsen TATORT-Ermittler. In Bremen an der Seite von Sabine Postel. Er, der ursprünglich zu einer freien Berliner off-Theatergruppe um Stephan Bachmann gehörte, wurde an der Maria Körber Schauspielschule in Berlin ausgebildet, ist inzwischen in Film und Fernsehen ebenso zu Hause wie im Theater. Seine erste große Filmrolle hatte er in dem Krebsdrama „JUNIMOND“. Zuletzt drehte er für das Fernsehen die Filme „SÜSSER RAUSCH“, „ZWEI UNTER MILLIONEN“ sowie die Fortsetzung der Reihe „SCHULE AM MEER“. Oliver Mommsen ist ab März 2024 auch in dem Theaterkrimi „NEBENAN“ wieder im St. Pauli Theater zu sehen.

Anne Weber

Anne Weber war auf der Schauspielschule in Bochum und kam 1993 ans Hamburger Schauspielhaus. Hier lernte sie ihren Lebensgefährten Franz Wittenbrink kennen, mit dem sie an verschiedenen Häusern in vielen Produktionen zusammenarbeitete u.a. in „LUST“ oder der legendären „NACHT-TANKSTELLE“. Im St. Pauli Theater war sie zu sehen in Rezas „DER GOTT DES GEMELTZELS“, in „GROSSE FREIHEIT NR.7“ und im HANSA-Theatersaal in „CABARET“. Im Staatstheater Hannover spielt sie die Mrs Lovett im Musical „SWEENEY TODD“. Mit ihrem Gesangs-Trio „Die Zimtschnecken“ tourt sie quer durch Deutschland - und schreibt die Liedtexte.

